

Sehr geehrte Appenheimerinnen,
sehr geehrte Appenheimer

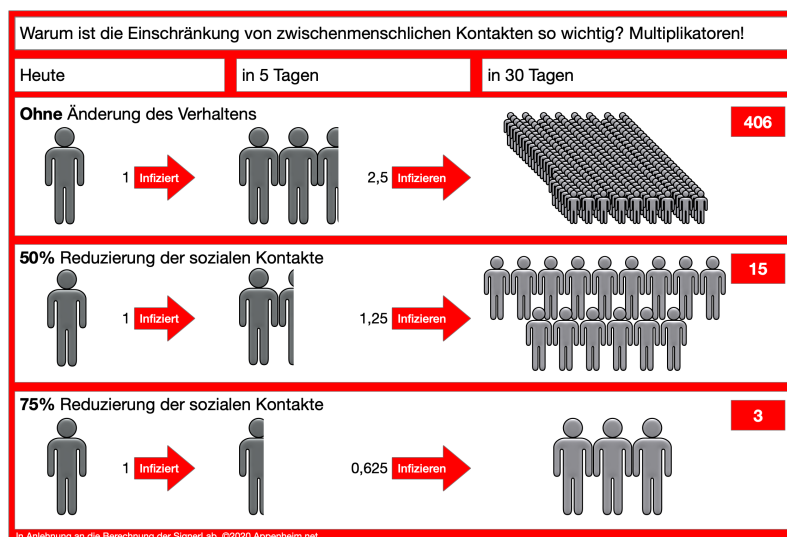
unsere Ministerpräsidentin, Malu Dreyer, hat heute um 14 Uhr in einer Regierungspressekonferenz weitere Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger des Bundeslandes Rheinland-Pfalz bekanntgegeben. Von einer allgemeinen Ausgangssperre wurde vorerst abgesehen. Sollten die neuen Maßnahmen nicht den erhofften Erfolg bringen, werden weitere Schritte unausweichlich folgen. Die nun beschlossenen Schritte wurden notwendig, da viele Menschen sich nach wie vor nicht situationsgerecht verhalten. Dazu Malu Dreyer in der Pressekonferenz:

„Viele Bürger halten sich nicht an die bisherigen Maßnahmen, sie sind im öffentlichen Raum präsent und feiern Grillpartys an Mosel und Rhein sowie in den Weinbergen.“

Ab dem 21. März 2020, 0 Uhr gelten deshalb, zusätzlich zu den bereits erlassenen Beschränkungen, folgende Anordnungen:

- Ansammlungen von mehr als fünf Personen sind untersagt!
- Gastronomie wird geschlossen. Dazu gehören auch Eisdielen, Eiscafes, etc. Weiterhin erlaubt bleibt jedoch die Möglichkeit, sich Essen zu holen und/oder liefern zu lassen.
- Weiterhin werden nun behördlich Thermen, Solarien, Fahrschulen und Bibliotheken geschlossen.

Nicht erst jetzt stellen die Maßnahmen einen starken Eingriff in die persönlichen Freiheitsrechte eines jeden Mitbürgers dar. Helfen Sie dennoch mit, die Verbreitung des Virus so gut wie möglich zu verzögern, damit die Kranken, Alten und Schwachen aus der Mitte unserer Gesellschaft nicht fahrlässig in Gefahr gebracht werden.



Bleiben Sie zu Hause und verlassen Sie Ihren privaten Bereich ausschließlich um zur Arbeit zu fahren, für den Einkauf von Lebensmitteln und Drogerieartikeln und/oder für notwendige medizinische Eingriffe und Anwendungen.

Die Versorgung mit Lebensmitteln ist gesichert, niemand muss für Monate hinweg Lebensmittel einlagern. Verhalten Sie sich solidarisch und nehmen Sie nur soviel, wie sie für sich und ihre Familie brauchen.

Die Regeln gelten auch für Kinder und das ist ganz besonders tragisch. Schulkinder werden mit Arbeit in digitaler Form aus den Schulen versorgt. Aber dennoch ist „eingesperrt“ zu sein kein schöner Zustand wenn man lieber mit den Freunden um die Häuser ziehen oder gegen den Ball treten möchte. Der Tag wird lang und unausgelastete Kinder sind meistens keine glücklichen Kinder. Fernsehen und Videospiele sind keine dauerhafte Lösung, können aber Entlastung schaffen. Die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender haben in den Mediatheken viele Sendungen aus dem Bereich „Bildungsfernsehen“ bereitgestellt und das TV Angebot¹ für Kinder erweitert.

Nutzen Sie die Zeit mit der Familie um gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln.

Neben all den schlechten und beängstigenden Nachrichten gibt es aber auch positive Meldungen. „Rheinland-Pfalz ist ein Mitmachland²“ schreibt die Landesregierung auf ihrer Website. Appenheim ist ein Mitmachdorf, das zeigen die Aktivitäten im Ort und wir können stolz auf unsere Gemeinschaft sein.

Die Initiative „Appenheim gegen Corona“, entstanden aus den Reihen des Gemeinderates und der Ortsverwaltung, hält seit Beginn der Woche verschiedene Angebote zur „Notfallversorgung“ vor. Appenheim zieht an einem Strang! Viele Hilfsangebote von Privatpersonen, aber auch aus den Vereinen und Initiativen liegen vor. Die Hilfsangebote stehen denjenigen Bürgerinnen und Bürgern, die nicht mobil sind, gesundheitliche Einschränkungen, ein erhöhtes Infektionsrisiko haben oder aber unter Quarantäne stehen, zur Verfügung.

- Helfer gehen für Sie einkaufen,
- zur Apotheke oder
- erledigen kurze Wege anderer Art für Sie.

Nutzen Sie die extra zu diesem Zwecke eingerichteten Kontaktmöglichkeiten per E-Mail (gegen-corona@appenheim.net) oder Telefon (06725 / 998 61 16).

Teilen Sie die Informationen aus dem Netz mit Mitbürgern, die nicht digital ausgerüstet sind. Über den Zaun, die Gartenmauer oder per Telefon.

1 <https://www.tagesschau.de/inland/corona-kinderprogramm-101.html>

2 <https://msagd.rlp.de/index.php?id=33424>

Weitere gute Nachrichten kommen aus dem Kreis. Das Ingelheimer Regionalkrankenhaus wird zum 1. April 2020 zum Coronazentrum aufgerüstet. Ein weiterer Baustein für eine optimale Versorgung im Kreis Mainz-Bingen. 135 Betten, davon bis zu 50 Betten mit der Möglichkeit der künstlichen Beatmung.

Bleiben Sie trotz der Einschränkungen heiter und bleiben Sie vor allem gesund. Mit ein wenig Disziplin und Geduld wird die Krise vorüber ziehen.

- Die Ortsverwaltung -